

Gemeindeleben

MICKEY MOUSE WÄHLT MIT

Alles im Leben ist eine Frage der Perspektive – auch Wahlergebnisse. Seit Sonntag ist klar: Die Emser Exekutive wurde für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Aus meiner Sicht ein Vertrauensbeweis. Einerseits herrscht Vertrauen innerhalb unseres Teams. Wir sind «eingespielt», erkennen aber den Ernst der Themen. Wir sind «eingearbeitet», diskutieren aber laufend neue Ideen. Andererseits nehme ich ein breites Vertrauen innerhalb der Bevölkerung wahr. Dass das gesamte Gremium ohne Gegenkandidatur wiedergewählt wurde, zeugt von einer grossen Grundzufriedenheit. Aus kritischer Perspektive stellt sich die Frage: Wie zufrieden sind die Emserinnen und Emser angesichts der niedrigen

Wahlbeteiligung und einem leicht erhöhten Leerstimmenanteil?

Es ist und bleibt eine zentrale Herausforderung der Kommunalpolitik, den grössten gemeinsamen Nenner aller Interessen zu finden. Nicht selten sind Entscheidungen emotional behaftet, weil sie im Alltag spürbar werden. Von der Strassenumfahrung bis zu den neuen Bushäuschen haben wir einige aktuelle Beispiele im Köcher. Immer versucht der Gemeindevorstand, die bestmögliche Lösung für die Zukunft des Dorfes zu finden. Wir analysieren, diskutieren, lassen uns beraten und prüfen alle erdenklichen Blickwinkel.

Der zurückliegende Wahlkampf, der deutlich mehr «Dialog» als «Kampf» war, schenkte mir wertvolle Einblicke in die Anliegen der Bevölkerung: noch mehr Fokus auf Biodiversität, eine PET-Sammelstelle, mehr Abfallkübel und weniger Littering, geordnetes Parkieren vor dem Coop, weitere Verkehrsberuhigungen...

die Liste ist lang, die Wünsche waren sehr konkret.

Mein Versprechen: Wir finden Antworten. Weniger mithilfe von Vorschlägen wie «Pinocchio» oder «Mickey Mouse» auf dem Wahlzettel. Ja, Sie lesen richtig – auch das war diesmal dabei. Vielmehr wünsche ich mir noch mehr Austausch, Begegnung und gegenseitige Inspiration. Warum ich denn keine Sprechstunde hätte, wurde ich mitunter gefragt. Weil ich immer Sprechstunde habe. Vereinbaren Sie in der Kanzlei einen Termin, und ich bin für Sie da. Heute, morgen oder in den kommenden vier Jahren.

Ich freue mich auf Sie – herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.



ERICH KOHLER
GEMEINDEPRÄSIDENT DOMAT/EMS

Aus den Gemeinden ZWEI MAL «JA» IN FELSBERG

pd. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Felsberg genehmigten an der Urnenabstimmung vom 9. Juni den Jahresbericht 2023 mit 660 Ja- zu 41 Nein-Stimmen. Die Stimmbeteiligung lag bei 37,2 Prozent. Die Jahresrechnung 2023 schloss mit einem Verlust von 346 941 Franken, budgetiert war jedoch ein Verlust von 211 400 Franken. «Die Selbstfinanzierung lag bei 494 948 Franken», heisst es in einer kurzen Medienmitteilung der Gemeinde. Die Teilrevision der Ortsplanung im Bereich Siedlung – inklusive Totalrevision des Baugesetzes – wurde von der Urnengemeinde ebenfalls genehmigt: mit 507 Ja- zu 187 Nein-Stimmen. «Die Planungsmittel werden nun dem Kanton zur Genehmigung eingereicht», sagt die Gemeinde über das weitere Vorgehen.

www.ruinaulta-zeitung.ch

Anzeige

PROMOTION

DIE DO IT AG INFORMIERT

Das Konzept Nachhaltigkeit

Bei der Nachhaltigkeit geht es nicht nur um Ökonomie und Ökologie, sondern umfassender auch um die Gesellschaft, das Soziale. Es geht darum, wie gesellschaftliche Entscheide zustande kommen und wie wir miteinander umgehen, im Privaten wie im



Geschäftlichen. Es nützt nichts, wenn wir nur über Nachhaltigkeit sprechen, aber keine Taten folgen. Fangen wir bei uns selbst an, unserem Konsumverhalten. Im Portemonnaie haben wir jeden Tag unsere Abstimmungskarte. Stimmen wir ab für innovative, lebendige KMU. Betriebe möglichst aus der Region mit Angeboten aus der Region so weit verfügbar. So halten wir der zunehmenden Konzentration im Detailhandel entgegen. Wie schön ein Grill-Fest mit Churer Spargeln und Holzkohle aus Appenzell, Köhler-Kohle aus Malans im langlebigen Big Green Egg, Gas- oder Elektrogrill aus dem DO IT. Das Holzbesteck nicht vergessen! Geben wir unserem Konsumverhalten einen neuen Schwung. Packen wir es gemeinsam an!

Ganz persönlich
Ihr Josias F. Gasser
Umweltpionier und Unternehmer,
Verwaltungsratspräsident der Gasser Gruppe

■ doitbaumarkt.ch